

99-B09-352

Priester unter Hitlers Terror : eine biographische und statistische Erhebung / bearb. von Ulrich von Hehl ... Unter Mitw. der Diözesanarchive. - 3., wesentlich veränderte und erw. Aufl. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 1996. - 1 - 2. - VIII, 1968 S. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte : Reihe A, Quellen ; 37). - ISBN 3-506-79839-1 : DM 198.00

[3816]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die vorliegende 3. Aufl. dieser speziellen Prosopographie ersetzt^[1] die 1. Aufl. 1984 (die 2. von 1985 enthielt nur wenige Nachträge), die sie wesentlich vermehrt. Da damals nur die Quellen der kirchlichen Archive herangezogen wurden, die regional sehr unterschiedlich dichte Informationen boten, ergab die Auswertung der staatlichen Archive eine wesentliche Vermehrung von damals ca. 8000 Personen auf nunmehr über 12.000. Speziell ist diese Prosopographie insofern, als sie nur jene katholischen Priester berücksichtigt, die während des Dritten Reiches mit dem "Anspruch auf totale Normsetzung" des NS-Staates in Konflikt gerieten, der keine konkurrierenden Weltanschauungen neben sich duldete. Entsprechend reduziert sich die biographische Information von den elementaren Daten - Name, (Ordensname in Klammern), Orden, Geburtsdatum, Wohnort bzw. Wirkungsbereich, Beruf, Titel, Todesdatum^[2] - abgesehen auf die stichpunktartige Referierung der "Vergehen" und Maßnahmen zu deren Ahndung;^[3] den Abschluß des Eintrags bilden (in sehr vielen Fällen fehlend) Literaturangaben, die mit Siglen auf das lange *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 11 - 48) verweisen. Die zahlreich verwendeten Abkürzungen (z.B. der Orden und Kongregationen aber auch der Institutionen des Dritten Reiches) sind im Abkürzungsverzeichnis aufgelöst, dem sich ein Glossar (S. 54 - 63) anschließt, das insbesondere der Erläuterung von Termini dient, die in den Beschreibungen der Vergehen verwendet werden (z.B. *Sammlungsgesetz, Entfernung der Schulkreuze*). Anlage des biographischen Teils nach den im Jahr 1937 bestehenden 24 Bistümern, gefolgt von Abschnitten für die Freie Prälatur Schneidemühl und die Generalvikariate Branitz und Glatz sowie - als Ausnahme von der Berichtszeitgrenze 1937 - das erst nach 1937 an das Reich angegliederte Bistum Danzig sowie das Sudetenland. Innerhalb dieser 29 Abschnitte erfolgt die Ordnung im Namensalphabet. Bd. 2 schließt mit einem Gesamtregister der Namen sowie einem Ortsregister; dazu kommen vier Spezialregister der Ordensangehörigen, der KZ-Häftlinge (ohne Todesfälle), der im KZ Verstorbenen sowie der sonstigen Todesopfer. Dem biographischen Teil geht eine Einleitung (S. 65 - 115) voraus, die über die Geschichte dieses Forschungsprojektes berichtet, die Datenerhebung erläutert und eine erste Auswertung der Daten zum Thema "Priester unter Hitlers Terror" versucht. Der Einleitung schließt sich ein langer statistischer Teil an, der - dank der EDV-Erfassung aller Daten - zahllose Einzeltabellen nach den drei Hauptgruppen 1. NS-Maßnahmen, 2. Vergehen, 3. Instanzen und getrennt nach Gesamt- und Diözesan-Statistiken enthält.

Klaus Schreiber

[1]

Bis auf eine Reihe von Namen, die aus geltend gemachten Datenschutzbelangen nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Inzwischen liegt vor: 4., durchges. und erg. Aufl. - 1998. - 1 - 2. - VIII, 1984 S. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte : Reihe A, Quellen ; 37). - ISBN 3-506-79839-1 : DM 228.00. ([zurück](#))

[2]

Dieses fehlt häufig. Für Georg Pleier (S. 1747) wäre nachzutragen: Verstorben am 04.07.1984 in Trier. ([zurück](#))

[3]

Daß die Akten über diese Vorgänge z.T. erst heute geschlossen werden belegt die im Mai 1997 erfolgte Aufhebung (durch das Landgericht Berlin) des vom Volksgerichtshof am 14.10.1943 verhängten und am 17.04.1944 vollstreckten Todesurteils gegen den Gründer der Christkönigsgesellschaft und Initiator der Una-Sancta-Bewegung Dr. Max Joseph Metzger (hier Bd. 1, S. 634). - Vgl. *Frankfurter Allgemeine*. - 97-05-05, S. 6. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)